



Onlineumfrage zur Evaluation des Verfügungsfonds Soziale Stadt Osterfeld

Schriftliche Auswertung

10.06.2020

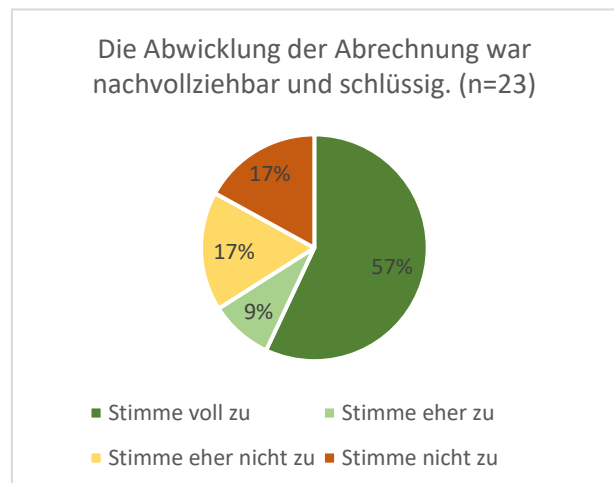
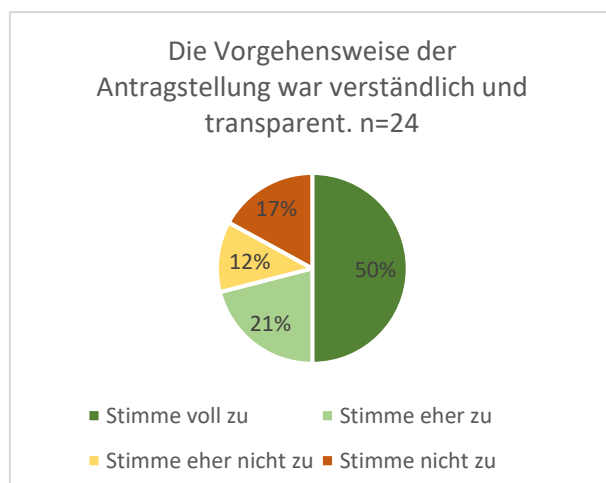
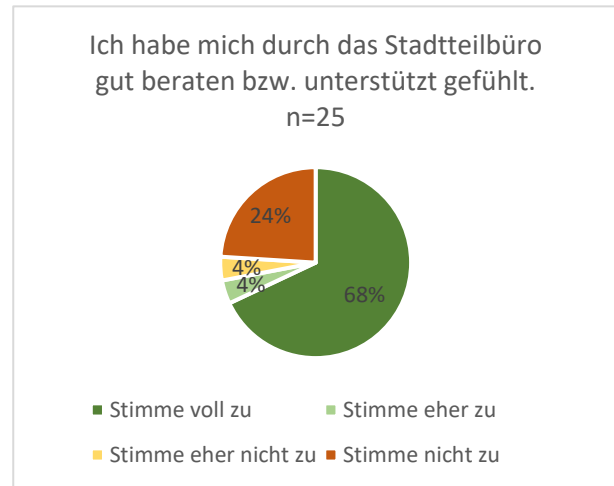
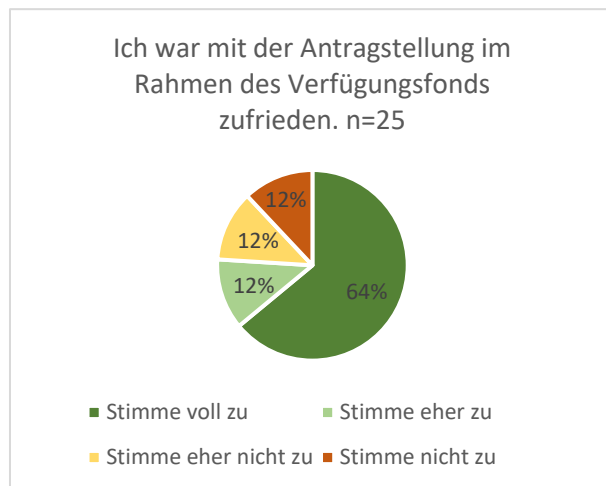


Fragestellung und Rahmenbedingungen der Onlineumfrage

Der sogenannte Verfügungsfonds umfasst Fördergelder für Projekte und Maßnahmen in Osterfeld, die von Privatpersonen, Vereinen, Institutionen, Einrichtungen etc. getragen und umgesetzt werden. Ziel der durchgeführten qualitativen Onlineumfrage rund um den Verfügungsfonds war es, das Beratungsangebot des Stadteilbüros, den Verfügungsfonds und die Projekte weiterhin zu verbessern. Die anonyme Befragung beinhaltete Fragen zum Prozess der Beratung und Antragstellung sowie zur Weiterentwicklung des Verfügungsfonds. Die Befragung war im Mai 2020 für einen Monat lang freigeschaltet. Versendet wurde die Umfrage an Antragsteller/-innen, die in den letzten drei Jahren (seit Beginn des Städtebauförderprogramms Soziale Stadt in Osterfeld) Fördermittel im Rahmen des Verfügungsfonds beantragt haben. Eine Woche vor Ablauf der Umfrage wurden die Antragsteller/-innen nochmals an die Befragung erinnert. Die Umfrage wurde an 69 Leute versendet, in 7 Fällen waren Mails nicht zustellbar, unleserliche Schrift auf Anträgen, nicht mehr unter der Adresse erreichbar. Mit den 32 Antworten auf die Umfrage ist also von einem Rücklauf von $32/62=0,52=52\%$. Da nicht immer alle Fragen von allen Teilnehmenden beantwortet wurden ist die Gesamtzahl der Antworten auf die einzelnen Fragen nicht immer 32 sondern variiert von Frage zu Frage und wird daher in den erstellten Diagrammen immer separat mit angegeben.

Auswertung der Onlineumfrage

Zum Einstieg in die Umfrage, wurden die Befragten zunächst aufgefordert, Stellung zu folgenden Aussagen zu beziehen.

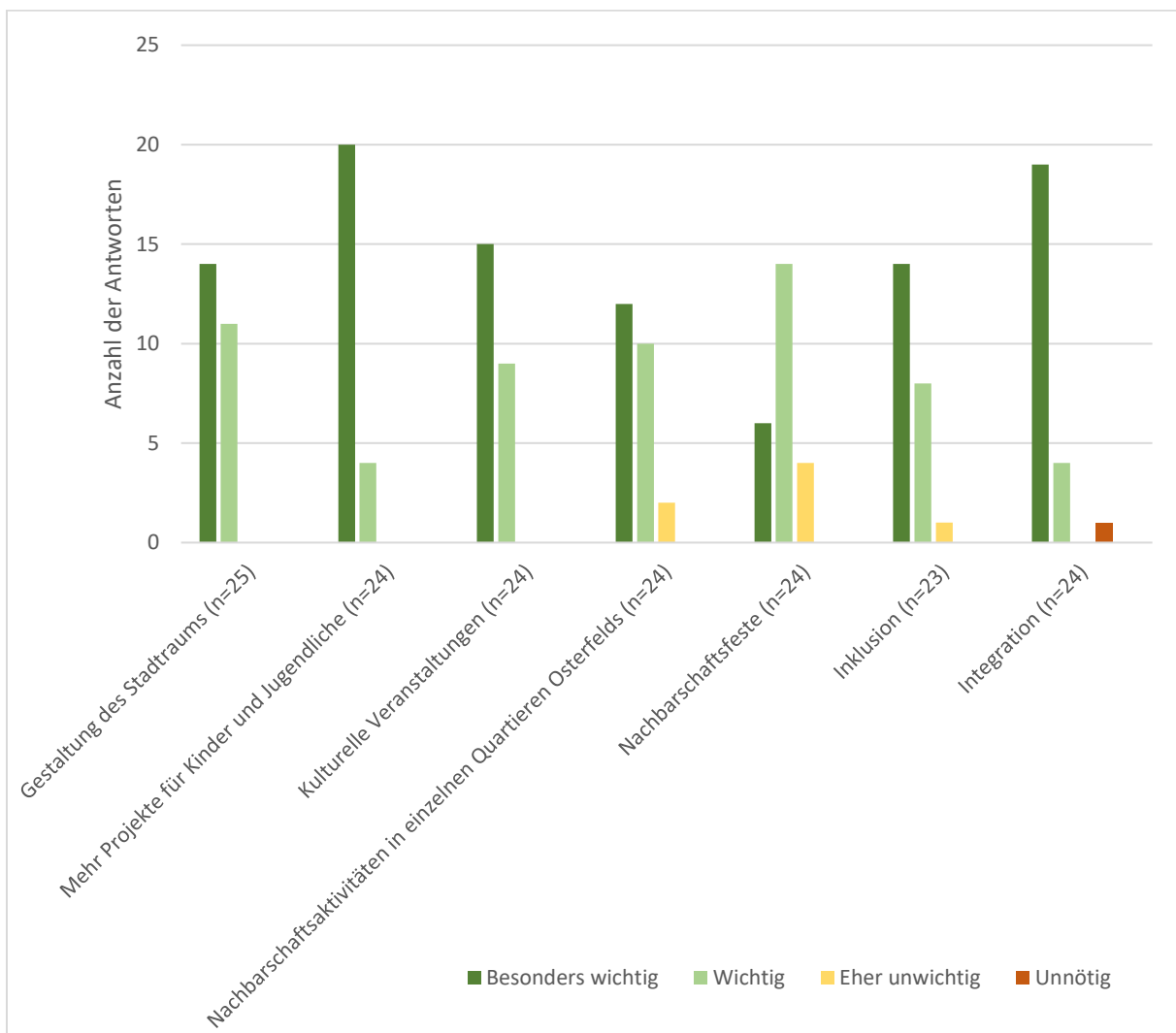


Bei Betrachtung der Ergebnisse wird deutlich, dass die Mehrheit der Befragten in den Bereichen Antragstellung, Beratung durch das Stadteilbüro, Verständlichkeit der Vorgehensweise der Antragstellung sowie der Abrechnung zufrieden bis eher zufrieden waren. Ein Viertel der Befragten gab an, in diesen Bereichen weniger zufrieden bis unzufrieden gewesen zu sein. Auf Gründe hierfür wird im Verlauf aus Auswertung näher eingegangen.

Themenfeld: Weiterentwicklung des Verfügungsfonds

Jeweils ein Drittel der Befragten gab an, den Verfügungsfonds weiterempfohlen, nicht weiterempfohlen zu haben, bzw. gab keine Antwort. Von den neun Befragten, die den Verfügungsfonds nicht weiterempfohlen haben, gaben fünf Personen als Grund an, unzufrieden gewesen zu sein und drei Personen, dass sich noch keine Gelegenheit hierzu ergeben hätten. Die Option weitere Gründe anzugeben wurde nicht genutzt.

Um auch in Zukunft weitere Verfügungsfondsprojekte in Osterfeld anzustoßen wurden die Teilnehmenden der Umfrage gefragt, in welchen Themenbereichen sie Projekte für die Weiterentwicklung Osterfeld für sinnvoll und notwendig erachten. Mehrfachantworten waren möglich.



Deutlich wird, dass bis auf einzelne Ausnahmen, in nahezu allen Themenbereichen weitere Verfügungsfondsprojekte für besonders wichtig bis wichtig erachtet werden. Projekte für Kinder und

Jugendliche, Projekte, die die Integration befördern und kulturelle Veranstaltungen im Stadtteil sind die drei Themenbereiche, die die Befragten am häufigsten mit „besonders wichtig“ bewerteten.

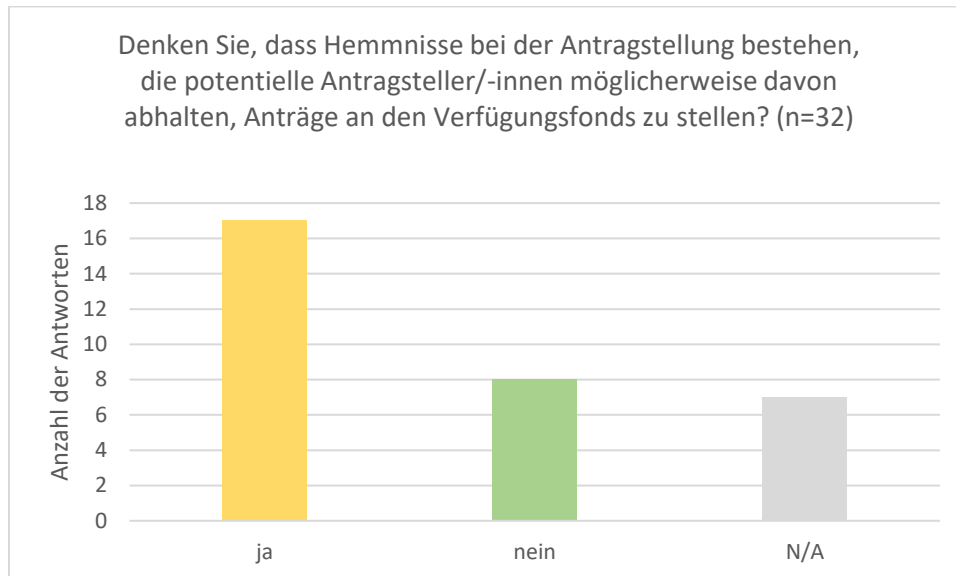
Weiterhin hatten die Befragten die Möglichkeit, konkrete Ideen für weitere Projekte in Osterfeld zu äußern. Diese Möglichkeit wurde rege genutzt. Weitere Projekte sollte es für ein möglichst breites Spektrum an Zielgruppen geben, d.h. sowohl Projekte für Kinder, Jugendliche, Familien, Senior/-innen als auch generationsübergreifende Projekte. Im Bereich „Projekte für Kinder und Jugendliche“ wurde die Schaffung von Spielmöglichkeiten im Olga Park, die Nutzung von Spielflächen der Osterfelder Schulen nach Schulschluss sowie Kooperationsprojekte zwischen Schulen und Vereinen, als konkrete Projektideen geäußert. Im Themenfeld „Gestaltung des Stadtraumes“ wurden Projekte zur attraktiveren Gestaltung zentraler Plätze, Grünflächen und Straßenbegleitgrün sowie Kunstprojekte im öffentlichen Raum oder an/auf Häusern vorgeschlagen. Auch Ideen für Veranstaltungen und Feste wurden genannt, wie beispielsweise die Durchführung besondere Märkte und interkultureller Feste.

Auch wurden im Rahmen dieser Frage Ideen genannt, die als erstrebenswert für die Entwicklung Osterfelds angeführt werden, jedoch nicht über den Verfügungsfonds realisiert werden können, wie bspw. die Eröffnung von Cafés und Biergärten in Osterfeld, die Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten, die Ausweisung und Herrichtung neuer Kinderspielplätze oder die Verbesserung von Radwegeverbindungen.

Als weitere potentielle Antragsteller/-innen wurde ein breites Spektrum Osterfelder Akteure genannt. Das Spektrum reicht von Spielgruppen, Kindergärten, Schulen bis hin zu Religionsgemeinschaften, Vereinen und Verbänden. Weiterhin wurden einzelne aktive Osterfelder/-innen in Person genannt.

Ein Drittel der bisherigen Antragsteller/-innen plant erneut einen Antrag an den Verfügungsfonds zu stellen, ein weiteres Drittel hat dies nicht vor und das letzte Drittel antwortete auf diese Frage nicht. Als Gründe für keine weitere Antragstellung wurden von fünf Befragten die zu aufwändige Antragstellung genannt, vier der befragten Personen haben aktuell keine Projektidee, und bei je drei Antragsteller/-innen ist das letzte Projekt nicht zufriedenstellend verlaufen, bzw. die Abrechnung des letzten Projektes bereitete Schwierigkeiten. Die Möglichkeit weitere Gründe anzugeben wurde nicht genutzt.

Mehr Unterstützung seitens des Stadtteilbüros wünschten sich einige Antragsteller/-innen bei der Antragstellung, andere Antragsteller/-innen lobten die Unterstützung seitens des Stadtteilbüros in der Phase der Antragstellung. Die von einer befragten Person gewünschte Unterstützung seitens des Stadtteilbüros bei der Umsetzung der Projekte weist auf eine Grenze zwischen Ideegebung für ein Projektvorhaben und der Antragstellung in den Grundzügen und der Beratung und Unterstützung durch das Stadtteilbüro hin. Ziel des Verfügungsfonds ist es die Initiative und das Engagement auch nach Ablauf des Förderprogramms Soziale Stadt Osterfeld durch bürgerschaftlich getragenes Projektengagement zu stärken.



Deutlich wird, dass bei der Antragstellung durchaus auch Hemmnisse bestehen, die potentielle Antragsteller/-innen davon abhalten, Anträge an den Verfügungsfonds zu stellen. Zwar ist die Antragstellung bewusst niederschwellig gestaltet, dennoch wüssten offenbar viele Osterfelder/-innen auch nach drei Jahren noch nichts von den Möglichkeiten, Fördergelder über den Verfügungsfonds zu beantragen. Auf die Gruppen, die bisher noch nicht erreicht werden konnten, könne aktivierend zugegangen werden. Als weitere Hemmnisse nannten einige Antragsteller/-innen zudem der ‚bürokratische‘ Aufwand. Viele potentielle Antragsteller/-innen schrecke möglicherweise auch die Vorkasse ab auch wenn ein Antrag auf Vorauszahlung grundsätzlich möglich ist.

Bei einigen Hemmnissen, die genannt wurden, muss es im Laufe der Zeit zu Missverständnissen gekommen sein. So ist im Rahmen von Verfügungsfondsprojekten grundsätzlich auch die Arbeit von Pädagogen und Künstler/-innen förderfähig. Auch Projekte, die an Schulen stattfinden, können in der Regel gefördert werden. Rahmenbedingungen, wie beispielsweise das Einholen von Vergleichsangeboten, können leider nicht vermieden werden, da die Vergabe von öffentlichen Geldern an Richtlinien gebunden ist. Dennoch ist das Stadtteilbüro in enger Kooperation mit der Stadt Oberhausen bemüht, komplizierte Regelungen in den Richtlinien im Rahmen der Möglichkeiten zu überarbeiten und zu vereinfachen, sodass eine noch einfachere und niederschwelligere Antragstellung möglich ist.

Fazit

Wir bedanken uns bei allen Befragten für die Teilnahme an der Umfrage. Wir möchten Ihnen für das zahlreiche Lob, das uns erreicht hat aber auch für die Kritik, die geäußert wurde bedanken. Berechtigter Kritik nehmen wir uns an, um auch weiterhin das Beste aus Osterfeld herauszuholen. Weiterhin ermutigen wir Sie, als wichtige Multiplikator/-innen dazu, den Verfügungsfonds in Ihren Kreisen zu bewerben und auch selber weitere Anträge für tolle Projekte zu stellen. Ihr Engagement und ihre Projekte tragen maßgeblich zum Erfolg des Stadterneuerungsprozesses in Osterfeld bei!

Ihr Stadtteilbüro Osterfeld